



*Studien- und
Ausbildungsangebot an der
Universität Bamberg*

Ausgezeichnete Psychologie

Das Ranking des Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE) bestätigt in seiner Erhebung 2013/2014 die Spitzenergebnisse der Bamberger Psychologie. Die Studienbedingungen sind sehr gut, die Berufsaussichten für Absolventinnen und Absolventen nicht schlechter: Psychologen werden überall gebraucht.

Doch wie ist das Studium in Bamberg strukturiert?

Grundlagenfächer im Bachelorstudiengang

In der Psychologie werden einerseits Fragestellungen bearbeitet, die Gegenstand der Grundlagenfächer des Studiums sind. Dazu gehören die Allgemeine Psychologie mit ihren Teilbereichen Denken, Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Dazu gehören die Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Biologische Psychologie und die Sozialpsychologie. Aufgrund des hohen wissenschaftlichen Anspruchs der modernen Psychologie kommt außerdem einer fundierten methodischen Ausbildung eine große Bedeutung zu.

Anwendungsfächer im Bachelorstudiengang

Zum anderen beschäftigt sich die Psychologie mit praktischen Fragestellungen aus ihren zahlreichen Anwendungsfeldern: Hierzu zählen zum Beispiel die Klinische Psychologie, die Pädagogische Psychologie, die Gesundheitspsychologie und die Arbeits- und Organisationspsychologie. In den letzten Jahren hat sich der Einfluss der Neurowissenschaften auf die Psychologie verstärkt, was in der Ausbildung an der Universität Bamberg besonders berücksichtigt wird. Zu einer fundierten Diagnostikausbildung tragen alle Teilfächer der Psychologie bei.

Der Weg in die Praxis

Das Psychologiestudium in Bamberg gilt seit langem als praxisnah. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden ist eng und die Anzahl der Studierenden mit zirka 70 Neuanfängern im Bachelorstudiengang pro Jahr überschaubar; man kennt sich, und so geht man nicht verloren. Das wirkt sich positiv auf die Studienzeiten, aber auch auf die Spitzenleistungen aus. Zudem bieten zahlreiche Institutionen den Studierenden Einblicke in die psychologische Anwendungs- und Forschungspraxis: Zum Beispiel können Studierende in der psychotherapeutischen Forschungsambulanz als Praktikanten an der Planung und Durchführung ambulanter Therapien durch Diplom-Psychologen oder im BamBI (Bamberger Baby Institut) an der entwicklungspsychologischen Forschung teilhaben.



Psychologie-Studiengänge in Bamberg:

- Bachelor Psychologie (6 Semester)
- Master Psychologie (4 Semester)
- Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt (8 Semester)
- Master Empirische Bildungsforschung (4 Semester)
- Erweiterungsstudiengang Beratungslehrkraft



S P O T L I G H T



Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung

Der Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung wird gemeinsam von den Fakultäten Humanwissenschaften und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bamberg angeboten. Dieses Studienangebot richtet sich daher insbesondere an Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher (Soziologie) und humanwissenschaftlicher (Pädagogik, Psychologie) Bachelorstudiengänge. Nach einer für alle Studierenden gemeinsamen forschungsorientierten Basisausbildung in den vier Schwerpunkten Pädagogik, Forschungsmethoden, Psychologie und Bildungssoziologie erfolgt im zweiten Studienabschnitt eine von den Studierenden frei zu wählende Spezialisierung in zwei der vier Schwerpunkte.



Innovation als Antrieb

Hochleistungsantriebsysteme für jeden Einsatz



NAF

Driven by Innovation

Made in Germany
since 1960

NAF Neunkirchener Achsenfabrik AG

Weyhausenstraße 2
91077 Neunkirchen am Brand

www.nafaxles.com
info@nafaxles.com



Das Ausbildungsangebot

Was wie eine Alltagsweisheit klingt, ist in der akademischen Psychologie bislang keine Selbstverständlichkeit: Das Denken und Fühlen von Menschen ist nicht unabhängig voneinander. Wer wütend ist, neigt zu übereilten Schlussfolgerungen; wer fröhlich ist, bewertet Fakten (wie den aktuellen Kontoauszug) vielleicht zu positiv.

Diesem Spannungsfeld von Affekten und Kognitionen widmet sich explizit die im Dezember 2013 gegründete Bamberger Graduate School of Affective and Cognitive Science, kurz BaGrACS. Die Bamberger Psychologieprofessoren Claus-Christian Carbon, Michael Hock, Stefan Lautenbacher und Jascha Rüsseler schaffen so ein Ausbildungsangebot für den akademischen Nachwuchs. Ziele des Graduiertenkollegs sind die Verknüpfung verschiedener Disziplinen am Institut für Psychologie in Lehre und Forschung, die Vernetzung mit renommierten Forschern aus dem In- und Ausland und ein breites Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten.



BaGrACS-Gründung: Die Gastredner Karl Grammer, Fritz Strack und Manfred Thüring (3 Personen von links), die Bamberger Vizepräsidentin Forschung, Astrid Schütz und die Professoren Hock, Lautenbacher und Carbon

Gemeinsam mit weiteren Graduiertenschulen, so auch der von der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderten interdisziplinären „Bamberg Graduate School of Social Sciences“ (BAGSS) und dem Doktorandenprogramm Biopsychologie, bietet Bamberg für Doktoranden im Bereich der Psychologie ein exzellentes Angebot.

Bamberg Graduate School
of Social Sciences